

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

277 (6.10.1911) Zweites Blatt

Bezugspreis:

Stellt vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 ein...

Redaktion, Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

die einseitige Beilage über den Raum 20 Bfg....

Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Zweites Blatt

Begründet 1803

Freitag, den 6. Oktober 1911

108. Jahrgang

Nummer 277

Die Ausichten des beginnenden Landkrieges in Tripolis.

Ueber die Ausichten des beginnenden Landkrieges in Tripolis wird uns von einem Offizier, der Tripolis längere Zeit bereist hat, folgendes geschrieben: Der freie Raubzug der Italiener, der jetzt anscheinend so glücklich zur See begonnen hat, dürfte bei dem nun beginnenden Landkrieg von geringerem Glücke begleitet sein.

Rundschau.

Abg. Bassermann über die Tripolisfrage.

Die Nationallib. Stimmen, „Leitartikeln von Abgeordneten und namhaften nationalliberalen Politikern für Tageszeitungen“, die seit dem 1. Oktober Dr. Rich. Bahr in Berlin herausgibt, veröffentlichten einen Aufsatz Bassermanns, dem wir folgendes entnehmen:

„Die Lage der auswärtigen Politik, das Ende unseres schneidigen Auftretens in Agadir, erfüllt viele Patrioten mit tiefer Trauer und der Krieg um Tripolis, welcher die Wertlosigkeit unseres Bündnisses mit Italien beweist, das — im Einvernehmen mit Frankreich und England — zum Erstaunen unserer Diplomaten unter schwerster Verletzung deutscher Interessen in tiefem Frieden über die uns befreundete Türkei herfällt, gefährdet den Dreieund und bedeutet, was schlimmer ist, zugleich das Ende unseres Einflusses in der Türkei.“

Die Berliner Handelskammer und die Einfuhrzölle.

Eine mit der Vorprüfung beauftragte Kommission der Handelskammer zu Berlin ist gestern zu dem Beschlusse gelangt, der Kammer zu empfehlen, eines Gesetzentwurfs einzutreten, durch den als dauernde Maßregel, der Anrechnungsmert der bei der Ausfuhr von Roggen, Weizen und Hafer erteilten Einfuhrzölle unter dem Zollmert des ausgeführten Getreides um so viel herabgesetzt wird, als erforderlich erscheint, um den jetzt übermäßigen Anreiz zur Ausfuhr zu beseitigen und doch die für das gesamte wirtschaftliche Gedeihen des deutschen Ostens unentbehrliche Möglichkeit solcher Ausfuhr aufrecht zu erhalten.

Zur Futtermittelfrage.

Ein Vorschlag, der die rechte Mitte einzuhalten versteht, und aus dem viele etwas lernen können.

Futtermittel sind. Warum sind aber Hafer, Mais und Gerste mit einem Zoll belegt worden? Weil diese Artikel Hauptfonturrenten unserer Getreidearten sind, und weil deshalb ihre völlige Freieinfuhr den notwendigen Zweck der Getreidezölle illusorisch gemacht hätte.

Deutschland an vierter Stelle.

Im gegenwärtigen Augenblick erscheint es angebracht, einmal zusammenzustellen, was die europäischen Mächte im Laufe der letzten zwei Jahrhunderte an Land erworben haben.

England und Deutschland.

Der frühere Botschafter in Berlin, Sir Frank Lascelles, sprach auf einer Versammlung in Hanley mit ernstem Nachdruck über die Notwendigkeit, eine bessere Stimmung zwischen England und Deutschland zu schaffen.

Neuer Streik in England in Sicht?

Der Sozialistenführer Keir Hardie kündigt einen Generalstreik in den Kohlengruben für Ende Dezember an. Diese Drohung ist durchaus ernst zu nehmen.

Die Millionäre in Amerika in der Steuerfrage.

p. c. Durch die Revision des Steuergesetzes sind die Privat Einkommensteuern bedeutend in die Höhe gegangen. Am meisten betroffen werden davon natürlich die Millionäre und Milliardenäre.

Depeschendienst des „Karlsruher Tagblattes“

Nachdruck und Weiterverbreitung unserer mit Korrespondenzen versehenen Meldungen ist nur mit deutlicher Druckangabe — „Karlsruher Tagblatt“ — gestattet.

Der neue „Zeppelin“.

W. Friedrichshafen, 5. Okt. Bei der heutigen Probefahrt des „Z. 3. 9“, die um 3.45 Uhr unter Führung des Oberingenieurs Dürr begann und um 5.10 Uhr endete, wurde bei zwei Motoren eine Geschwindigkeit von 18 und bei 3 Motoren eine Geschwindigkeit von nahezu 21 Sekundenmetern erzielt.

Immer noch „Marokkofrage“.

Berlin, 5. Okt. (Privatmeldung des „R. T.“) Gewisse Blätter wissen wieder einmal zu melden, daß die Marokkoverhandlungen am Abschluß gelangt seien. Die Nachricht ist abermals verfrüht. Der Staatssekretär des Auswärtigen, Herr v. Ritteren-Wächter, welcher bisher lediglich von dem Ergebnis des letzten französischen Ministerrates in Kenntnis gesetzt ist, hat einen definitiven Bescheid, ob ihm die Antwort genügt, noch nicht abgeben können.

Die Franzosen in Marokko.

Madrid, 5. Okt. (Privatmeldung des „R. T.“) „Imparcial“ meldet aus Tanger, daß die französische Besatzung in Fez auf 1000 Mann erhöht worden ist. Der Sultan unterzeichnete am 25. September den Vertrag mit Frankreich auf Errichtung einer französischen geleiteten Landespost, der die bisher selbständigen marokkanischen Posten ab 1. Januar 1912 angegliedert werden.

Die Spanier in Marokko.

Madrid, 5. Okt. (Privatmeldung des „R. T.“) „El Liberal“ zufolge beschloß die Regierung, noch in der ersten Hälfte dieses Monats einen neuen Truppentransport von 1500 Mann als Verstärkung nach Marokko zu senden. Der Truppentransport soll am 14. Oktober von Cadix abgehen.

Opfer des Sturmweeters zur See.

Brüssel, 5. Okt. (Privatmeldung des „R. T.“) „Soir“ zufolge sind bei dem letzten sechstägigen Sturmwetter an der belgischen Küste insgesamt 56 Schiffsfahrzeuge, darunter 35 Fischerboote, untergegangen bzw. zerstört worden. Die Zahl der Menschenopfer wird nach den bisherigen Meldungen mit 68 angegeben.

Französische MinenkonzeSSIONen.

W. Paris, 5. Okt. Am heutigen Ministerrat teilte der Minister der öffentlichen Arbeiten die Entwürfe zu MinenkonzeSSIONen mit, die eine wesentliche Beteiligung des Staates an den Erträgen der Bergwerke vorsehen.

Neues Eisenbahnunglück.

W. Perpignan, 5. Okt. Der Nachtschnellzug der Linie Barcelona-Cerdere ist auf der Station Figuera mit einem Güterzug zusammengestoßen. Das Personal beider Züge und zahlreiche Reisende wurden verletzt.

„Absolute Ruhe in Portugal?“

London, 5. Okt. (Privatmeldung des „R. T.“) „News“ bringt über Madrid Senationsmeldungen von einer monarchistischen Militärrebellion im Norden Portugals. Die Stadt Chaves soll durch eine monarchistische Truppenmacht von 1600 Mann zur Uebergabe gezwungen worden sein.

London, 5. Okt. (Privatmeldung des „R. T.“) „News“ meldet aus Oporto, daß insgesamt 750 bei dem gemeldeten Monarchistenputsch Verhaftete zu Schiff nach Lissabon gebracht wurden.

England und Persien.

W. London, 5. Okt. Eine Meldung des Reuterschen Bureaus aus Simla bestätigt, daß das 39. englische Reiterregiment den Befehl erhalten hat, nach Buchire zu gehen und von da nach Schiras, wo Angehörige der wilden Stämme sich der Stadt bemächtigt. Die Regierung wird die Stadt verlassen, sobald ein Transportdampfer verfügbar ist.

Aus Mexiko.

Neuport, 5. Okt. (Privatmeldung des „R. T.“) „Sun“ meldet aus Mexiko: Die mexikanische Regierung hat in St. Pueblo weitere sechs Personen verhaftet unter dem Verdacht, an der Ermordung der Deutschen in Puebla teilgenommen zu haben.

Weitere Nachrichten unter Letzte telegraphische Meldungen.

Die heutige Nummer unseres Blattes umfaßt 12 Seiten.

Die Friedensvermittlung der Mächte.

Aus Berlin wird uns geschrieben: Was über die Vorgänge auf dem italienisch-türkischen Kriegsschauplatz bisher in die Presse gelangte, hat sich zum größten Teil als unzuverlässig herausgestellt, ganz abgesehen davon, daß das erste italienische Geschwader vor Tripolis liegt, das zweite in Neapel und Palermo, um die von dort aus erfolgende Ueberfahrt der italienischen Expeditionstruppen zu decken, das dritte dazu bestimmt ist, das Adriatische Meer von türkischen Torpedobootszerstörern freizuhalten und das vierte, noch nicht mobilisierte, die Aufgäbe haben wird, unter Hinzuziehung eventuell frei werdender Geschwader gegen die türkische Flotte zu treten, um sie aufzubringen; es also an der kleinasiatischen Küste keine italienischen Kriegsschiffe geben kann — demotiviert die offiziöse „Tribuna“ heute die Annahme der Flotte in den Dardanellen, so daß damit die Berichte von den drei Seegefechten an der kleinasiatischen Küste in sich selbst zerfallen.

Wenn man es recht betrachtet, schrumpfen die Kriegstaten der Italiener auf die Zerörung eines türkischen Torpedoboots, bei der ganze 9 Mann den Tod fanden, zusammen, und man fragt unwillkürlich, wieviel „Wippchen“ sich diesmal auf den Kriegsschauplatz begeben haben mögen, um von bloßen Hörensagen auch nur die obengenannten drei Haupttaten auszubrüten. Es muß dort unten noch ganz schrecklich heiß sein. Eine Meldung, die von einem Berliner Blatt durch seinen Spezialkorrespondenten verbreitet wird und aufrechterhalten wurde, verdient dagegen mehr Beachtung: das „Berliner Tageblatt“ will wissen, daß auf Seiten der übrigen Großmächte die Absicht bestände, durch eine Intervention dem italienisch-türkischen Kriege ein Ende zu bereiten, und zwar in Anlehnung an die letzte Zirkularnote der Flotte vor dem Kriegsausbruch, in der sich die Türkei zu den größtmöglichen wirtschaftlichen Konzessionen in Tripolis an die Italiener bereit erklärte. Daß diese Absicht besteht, wird sich wohl nicht leugnen lassen. Schon deshalb nicht, weil England und Frankreich sich vor einem Aufstand ihrer mohammedanischen Untertanen fürchten und um ihre in der Türkei angelegten Kapitalien zittern, wenn der „heilige Krieg“ erklärt wird oder es zu Unruhen in der Türkei kommt. Ueberdies haben sie, ebenso wie Oesterreich-Ungarn und Deutschland, ein Interesse daran, daß nicht durch Hinübergreifen des tripolitani schen Lokalkrieges auf den Balkan die Balkanfrage in ihrer ganzen Größe wieder auftaucht, und dem schließt sich auch Rußland, wie seine letzte Note an die Türkei beweist, voll und ganz an.

Die Frage ist nur, ob die Türkei und Italien sich diese Intervention gefallen lassen, und das hängt in der Hauptsache von dem weiteren Verlauf des Krieges ab. Denn heute wird Italien noch nicht dafür zu gewinnen sein, auf ein ausgeprochenes Protektorat



### Die Kaiserin-Augusta-Gedächtnis-Ausstellung in der Großh. Kunsthalle.

Karlsruhe, 5. Okt. Anlässlich des 100jährigen Geburtstages der Kaiserin Augusta wurde in der hiesigen Großh. Kunsthalle, auf die Initiative unter tätiger Beihilfe der hohen Tochter der Verstorbenen, der Großherzogin Luise, eine Gedächtnis-Ausstellung von Bildnissen der Kaiserin, sowie Erinnerungen und Andenken der verschiedensten Art veranstaltet, die in ihrer erlauchenden Fülle und Reichhaltigkeit ein hochinteressantes, kunstreiches und umfassendes Bild der bewegten, fast ein Jahrhundert umspannenden Zeit gewährt, in der die bedeutende Fürstin lebte. Bereitwillig haben die hohen Verwandten der Kaiserin — der kaiserliche und der großherzoglich sächsische Hof — auf die Anregung der pietätvollen Tochter der hohen Beweinigen, der Großherzogin Luise hin, hervorragende, hierher gehörige Meisterwerke der Malerei aus ihrem Besitze zum Schmuck der Ausstellung hergeliehen, die im Verein mit dem vielen Kostbaren und Schönen aus dem Besitze d. K. H. der Großherzogin Luise jene zu einer, in ihrer Eigenart vorbildlichen und musterhaften Gestaltung, die wiederholten Besuch in hohem Maße verdient. In einer reichen Anzahl von künstlerisch hervorragenden Bildnissen in allen nur möglichen Arten sehen wir die edle und vornehme Erscheinung der Fürstin von der frühesten Jugend bis ins hohe Alter verportet. Aus der Weimarer Zeit in trefflichen Pastellen und Miniaturen von der talentvollen Freundin Goethes, der Zeichenlehrerin der reichbegabten Prinzessin, Luise Siedler, — der Ellenrieder Weimars — aus der Berliner Zeit: große Repräsentations- und intime Familienporträts von den berühmtesten der damaligen Maler, wie Karl Segas d. A., Eduard Wagner, Gustav Richter, F. E. Winterhalter, Norbert Schrödl und Bernhard Lochhorst. Dann plastische Porträts, Büsten und Reliefs, zum Teil in Marmor in vollendet künstlerischer Ausführung von unseren einheimischen Meistern Joseph Kopf und Friedrich Rose; von diesem auch das Originalmodell der Statue des schönen Koblenzer Denkmals der Kaiserin. Ferner Gemälde mit Ansichten von Berlin, Koblenz, Babelsberg, eine

reiche interessante Sammlung kunstvoller, eigenhändiger Handarbeiten der Kaiserin, die vollständige Literatur über ihr Leben und Wirken, sowie die gesamte des „Roten Kreuzes“, in dessen Ausbildung und Förderung die edle Fürstin betänlich eine ihrer wichtigsten Lebensaufgaben erblickte, dazu eine reiche Anzahl sonstiger kunstvoller persönlicher Erinnerungen und Andenken, Geschenke, Adressen usw. an die Kaiserin, zumeist im Original; dann aber auch in bildlicher Darstellung der verschiedensten Art, wie es sich eben in einer solchen im wahren Sinn des Wortes fürstlichen Gedächtnis-Ausstellung vorfindet, wobei alles in der übersichtlichsten, streng chronologischen und dabei doch das künstlerische Moment überall in erster Linie betonenden Reihenfolge angeordnet ist.

### Sport.

#### Fußballklub Phönix gegen Stuttgarter Kickers.

Karlsruhe, 5. Okt. Man schreibt uns: Ein nicht weniger harter Gegner wie am vergangenen Sonntag im Karlsruher Fußballverein tritt der Phönixmannschaft am nächsten Sonntag in den Stuttgarter Kickers gegenüber. Die Schwaben haben es seit Jahren verstanden, sich auf einer stets gleichmäßigen Spielhöhe zu halten und ihre bisher erzielten guten Resultate gegen erstklassige Gegner lassen es sogar als wahrscheinlich erscheinen, daß die Mannschaft in dieser Saison noch erheblich früher an Spitzplätze zugekommen hat. Ihre Hauptstärke lag von jeher in ihrem blendenden Zusammenwirken, das sicherlich, seit die Leitung eines erfahrenen englischen Trainers unterstellt ist, weitere Fortschritte gemacht hat. Die Stuttgarter gelten daher in diesem Jahr in eingeweihten Kreisen als einer der ernsthaftesten Bewerber um die Süddeutsche Meisterschaft und aus diesem Grunde wird ihrem diesjährigen erstmaligen Erscheinen in Karlsruhe schon seit Beginn der Saison alleisits lebhaftes Interesse entgegengebracht. Dieser Eitemannschaft stellt Phönix dieselbe Leistung entgegen, welche am letzten Sonntag den Karlsruher Fußballverein einmündig zu schlagen vermochte. Es sei ihr aber ge-

lingen wird, auch hier erfolgreich zu sein, ist eine vollkommen offene Frage. So viel darf dagegen wohl als feststehend angenommen werden, daß sich beide Mannschaften ein hochklares Spiel liefern werden, wie es auch in der Fußballmetropole nicht allzuoft im Laufe einer Saison gezeigt wird. Das Spiel findet auf dem Phönixsportplatz statt und beginnt um 3 Uhr.

#### Winterport.

... Vom Schwarzwald, 5. Okt. Am Sonntag, den 8. Oktober wird in Straßburg i. E. die erste ordentliche Generalversammlung des Bobsleighklub Schwarzwald — Bobbahn Triberg — abgehalten werden.

... Vom Schwarzwald, 5. Okt. In den letzten Jahren hat sich auch im Winterportbetrieb ein „Leberangebot“ in Schneesportwettkäufen bemerkbar gemacht. Fast jeden Sonntag gab es an einem andern Ort ein Winterportfest und die einzelnen Veranstaltungen litten schließlich unter diesem Zuviel. Von Triberg aus erging schon im vorigen Jahr die Anregung, diesem Leberbestand durch ein Lebererinken der benachbarten Ortsgruppen abzuhelfen. Letzter Tage fand nun in Schönwald eine Besprechung der Vorstände der Ortsgruppen Triberg, Schönwald, Schönwald und Furtwangen statt, in der beschlossen wurde, daß die genannten Ortsgruppen zusammen jeden Winter nur einen großen Schneesportwettkampf veranstalten. Dieses Sportfest findet unter der Bezeichnung „Schneesport auf dem hohen Schwarzwald der vereinigten Ortsgruppen des S.C.S. Furtwangen, Schönwald, Schönwald, Triberg“ abwechselnd bei einer der vereinigten Ortsgruppen statt und ist erstmals auf den 6. und 7. Januar 1912 in Schönwald festgesetzt. Weiterhin soll die Einführung eines Dien- und Stifahrer-Wettlaufes (Postkutsch, Briefträger usw.) versucht werden. Daneben bleibt es den einzelnen Ortsgruppen unbenommen, lokale (Bolts-, Schüler- usw.) Wettläufe zu veranstalten.

#### Schwimmen.

London, 5. Okt. Der Schwimmer Stearne gab den Versuch, den Zermattalpaß durchschwimmen, um Mitternacht ungefähr 10 Seemeilen von der englischen Küste entfernt, wegen hochgehender See auf.

Verantwortlich für Politik: Joseph Straub; für Sozial- und Kommunalpolitik und den übrigen redaktionellen Teil: C. R. Redemann; für den Anzeigen- und Annoncen-Teil: Paul Kufmann. Druck und Verlag: C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H., sämtlich in Karlsruhe. Berliner Redaktion: Berlin C, Behrenstraße 27.



Rein natürlich gefüllt unter Staatskontrolle.  
**Glockners**  
Modehaus für Hüte und Mützen  
Lammstr. 6, Eckhaus Kaiserstr.  
Sport-u. Reise-Druck, Ulsterhüte.  
Billigste Preise.

**Chemische Fabrik** sucht für Großherzogtum Baden einen **Generalvertreter**, welcher in der Lage ist, ein Lager zu unterhalten. Spezialitäten sind: Malerleim, Tapetenleim etc. Die **Generalvertretung** sichert einem strebsamen Herrn ein **Einkommen von ca. 8000 Mk. pro Jahr**. Solvente, ernsthafte Reflektanten erfahren Näheres Freitag nachmittag von 2 bis 7 Uhr und Samstag vormittag im „Hotel Lutz“ bei Herrn Nisse.

### Telegraphische Kursberichte.

5. Oktober 1911.

New York	Wien (Vorbörse)
Bank Island 23 1/2	Besterr. Kreditaktien 640.70
Southern Railway 26 1/2	Staatsbahn 731.50
U.S. Steel 103	Lombarden 114.29
Chicago Milwaukee 227 1/2	Marknoten 117.82
Deutscher Reichsbank 106 1/2	Besterr. Kronenrente 91.40
Deutscher Reichsbank 106 1/2	Besterr. Kronenrente 91.40
Deutscher Reichsbank 106 1/2	Besterr. Kronenrente 91.40
Deutscher Reichsbank 106 1/2	Besterr. Kronenrente 91.40
Deutscher Reichsbank 106 1/2	Besterr. Kronenrente 91.40

Frankfurt (Mitt.-Börse)	Frankfurt (Mitt.-Börse)
Wochel Aktien 169.07	4% Reichsanleihe (Schluß) 101.90
4% Reichsanleihe 101.90	3% Reichsanleihe 92.10
3% Reichsanleihe 92.10	3% Reichsanleihe 92.10
3% Reichsanleihe 92.10	3% Reichsanleihe 92.10
3% Reichsanleihe 92.10	3% Reichsanleihe 92.10
3% Reichsanleihe 92.10	3% Reichsanleihe 92.10
3% Reichsanleihe 92.10	3% Reichsanleihe 92.10
3% Reichsanleihe 92.10	3% Reichsanleihe 92.10

Paris (Schluß)	Berlin (Nachbörse)
3% Anleihe 94	Besterr. Kreditaktien 201
4% Anleihe 100.40	Besterr. Kronenrente 163 1/2
5% Anleihe 105.10	Deutsche Bank 154 1/2
6% Anleihe 110.20	Deutsche Reichsbank 154 1/2
7% Anleihe 115.30	Deutsche Reichsbank 154 1/2
8% Anleihe 120.40	Deutsche Reichsbank 154 1/2
9% Anleihe 125.50	Deutsche Reichsbank 154 1/2
10% Anleihe 130.60	Deutsche Reichsbank 154 1/2
11% Anleihe 135.70	Deutsche Reichsbank 154 1/2

## Auf Regenmäntel — Lodencapes — Lodenmäntel 30—50% Ersparnis im Total-Ausverkauf von Marg. Dung

Kaiserstrasse 86.

### Süßen Apfelmost

täglich frisch gekoltelt, empfiehlt  
**Gottlob Bauer, Apfelweinkelerei**  
Goethestraße 10 — Telephon 2245.

### Kochbüchlein

für die Benutzung der Kochkiste, gebietet 30 Pfg. — Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

### Verloren u. gefunden.

Verloren von Sofien, Hirsch u. Kaiserstraße Knopf-Abtatsch mit 3 A 43 P in Marken. Abzugeben gegen Belohnung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

### Herrschäfts-Möbel

bestehend aus Büchergarnitur, reich geschmückt, 2 Schränken, antik, Salontisch, Vertiko, Tischplatten, vollstündiges, gutes Bett mit Kameelhaar-matratze, sind sofort preiswert zu verkaufen. Zu erfr. im Kontor des Tagbl.

### Zu verkaufen zwei Dienstoff-Betten:

Kaiserstraße 25, 1. Stod.

### Herde

emalle oder lackiert, samt man immer noch am besten und billigsten bei **L. Aubauer**, Schillerstraße 4.

### Pferd-Verkauf.

Eine schwarz-braune Stute, circa 10 Jahre alt, zu verkaufen: Hirschstraße 31, im Laden.

### Sühner

10—12 Stück, sind zu verkaufen: Ludwig-Wilhelmstr. 4 I.

### Kaufgesuche

Gut rentierendes Haus sofort zu kaufen gesucht. Süd- oder Weststadt. Offerten unter Nr. 772 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstraße 21, 2. St. G. Meck, geb. Stürmer.

### Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- und Damenkleider, Hüte, Weißzeug, Möbel usw. Rab. wegen großen Bedarfs die höchsten Preise.

# Jean Kessel

Hoflieferant  
Kaiserstrasse 150 Tel. 335  
empfiehlt  
Holl. Schellfische, Kabeljau, Merlans zum backen, Heilbutt im Ausschnitt, Turbots, Schollen, Rotzungen, Seezungen, Zander, Blaufelchen, Rheinsalm.

Fischrucherwaren und Marinaden.

Frische Austern, lebende Hummern, Malossol-Kaviar, Gänseleberwurst und Terrinen, ital. Salat.

Junge Strassburger u. Umer Gänse, Poularden, Enten, Hähnen, Tauben.

Neue Obst- und Gemüse-Konserven.

Frische Frankfurter, Füllinger Nürnberger u. Halberstädter Würstchen.

Frische Maronen, Champignons, Romane- u. Kopfsalat, Teltower Rübchen, Artischocken, Oporto-Zwiebeln engl. Sellerie.

Neue Marmeladen und Konfitüren.

Frische Ananas, Meraner Kurtrauben, Melonen, franz. Birnen, Tiroler Apfel, Nüsse.

Weine aus ersten Kellereien, Liköre, Sekt alles in grösster Auswahl.

Rabattmarken. Sorgfältiger Versand.

Strassburger Gänseleberwurst, Pomm. Gänsebrust, Gänseleberpastete in Terrinen, frisch gechlachtete junge Hähnen Poularden, Enten, Gänse.

V. Merkle Karlsruhe  
Telephon 125 Kaiserstr. 169

Edeltannenhonig, garantiert naturrein, von meinen Bienenständen in Frauenalb liefert ich in Dosen von 10 Pfd. netto zu 10 M., bei 20 Pfd. zu 19 M. franko Karlsruhe, Dosen leichweise.

S. Hüffer, Großfirmen in Hochstetten.

Reparaturen an Fahrrädern aller Systeme sowie Neuemrichtung und Emaillierung besorgt prompt und billig

H. Butsch, Mechaniker, Sofienstrasse 41, Vertreter der Anterwerte Bielefeld. Sämtliche Ersatz- und Zubehörteile sowie Pneumatik allerbillig. Lager in neuen u. geb. Fahrrädern. NB. Reparaturen werden abgeholt und wieder angeliefert.

In 3 Tagen beginnt Ziehung und endet nächsten Dienstag der

Altenburger Agneslöse, ebenso Ferienloslöse, dann Frankfurter und Darmstädter à M. 1.—, 11 Stück à 10.—, ferner Meier Gernerbehans-Geldlöse à M. 3.—, 10 Stück à 28.—, was empfiehlt

Carl Göb, Lederhandlung und Bankgeschäft, Gehlsstraße 11/13, beim Nathans.

Zur Abhärtung des Körpers benutze man regelmäßig das Schwimmbad im

Friedrichsbad. 1 Karte 10 Karten 100 Karten Mk. —40 Mk. 3.— Mk. 30.— Im Lebensbedürfnisverein einzeln zu 30 Pfg.



## Tisch- und Ständer-Petroleum-Lampen

wegen Aufgabe dieses Artikels zu bedeutend ermässigten Preisen

empfiehlt Grossherzogl. Hoflieferant

Friedrich Blos  
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie  
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

Grosses Lager in Luxe-, Leder-, Bronze- und Toilette-Artikeln.

## Statt jeder besonderen Anzeige.

Unsere liebe Tante und Schwägerin

### Fräulein Amalie Frohmüller

ist heute vormittag 8<sup>1/4</sup> Uhr nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen.

Karlsruhe, den 5. Oktober 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 7. d. Mts., vormittags 11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Geheime Familien-, Heirats-, Vermögens-Ermittelungen, Beobachtungen erledigt überall zuverlässig.  
Erstes Karlsruher Defektiv-Institut, vitoriastr. 20  
Inb. C. Scheuer, langj. Pol.-Beamter.

Mietverträge sind zu haben in der C. F. Müller-schen Hofbuchhandlung m. b. H., Ritterstr. 1, 2. Stock, sowie in der Expedition des Karlsruh. Tagblattes.

Krokodil Karlsruhe.  
Neuen süssen Markgräfler Auslese  
empfehlen J. Möloth.

Neuen süssen Hambacher vorzügliche Qualität, empfiehlt J. Estelmann, Hoflieferant  
Herrenstr. 12. Fernsprecher Nr. 537.

Appenmühle, zwischen Mühlburg und Daglauden, schöner Ausflugsort  
Saal — Pianinos — Garten — Kahnfahrt  
bestens empfohlen Aug. Axtmann.

„Goldener Ochsen“ Kaiserstr. 91 Telephon 1885.  
Süßen Ihringer empfiehlt Eduard Bayer, Weinhandlung.

Süd. Ruggener empfiehlt Hotel Prinz Max.  
Gasthaus „Stadt Baden“.  
Heute sowie jeden Freitag Schlachttag.  
Jakob Nagel, Metzger u. Wirt.  
Nebenzimmer an Gesellschaft zu vergeben.

Für telephonische Bestellungen und Abbestellungen von Anzeigen übernehmen wir keine Garantie. Wir bitten deshalb im Interesse der Auftraggeber, das Telefon nur in dringenden Fällen zu benutzen und uns den Auftrag noch schriftlich zu bestätigen.  
Geschäftsstelle des Karlsruher Tagblattes.

Für schonendste Behandlung der Wäsche bürgt die Wiener Neuwäscherei und Rasenbleiche (Inhaber A. Lau), Scherrstrasse 10—10a.

Annahmestellen: Waldhornstr. 53 (Ecke Durlacherstr.), Seubertstrasse 2 (Ecke Gerwigstr.), Grötzingen: Kelterstrasse 33.

Bitte beachten Sie morgen mein Inserat in dieser Zeitung.

## Karlsruher Liederkränz.



1841.  
Sonntag, den 8. Oktober er.:  
Herbstausflug nach Steinbach (Gasthaus zum Stern).  
Abfahrt nachmittags 1<sup>40</sup> nach Baden-Baden. Von hier Fußwanderung nach dem Waldsee, entlang der Selig-Höhe, durchs Rebgebiet nach Steinbach.  
Unsere verehrl. aktiven und passiven Herren Mitglieder werden hierzu freundlichst eingeladen.  
Der Vorstand.

Fussballclub  
SCHWARZ PHÖNIX BLAU  
MEISTER V. DEUTSCHLAND  
1908/09. E. V.

Sportplatz links der Rheinalbahn entlang. Telephon 1338.

Freitag, den 6. Oktober, 8 Uhr abends, Spielerversammlung der I. Mannschaft.  
9 Uhr: Monatsversammlung.  
Sonntag, den 8. Oktober II. und III. Mannschaft, Gauspiele in Pforzheim. Abfahrt 11 Uhr 25 Min.

Auf unserem Platz, nachm. 3 Uhr: Ligaspiel. I. Mannschaft gegen Stuttgarter Kickers.  
Abends Zusammenkunft im „Löwenrachen“.

Karlsruher Fußball-Verein (E. V.)

U. d. Protektorat Sr. Grossh. Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden.

Freitag, 6. Oktober 1911, 9 Uhr: Monatsversammlung im Klubhaus.

Sonntag, 8. Oktober 1911, auf unserem Platze: nachmittags 1 und 1<sup>30</sup> Uhr F. C. Mühlburg III und II gegen K. F. V. III und II. Eintritt 20 Pfg.

I. Mannschaft 3 Uhr in Mühlburg, Mittwoch, den 11. Okt. 1911, 5 Uhr, Fußballübung.

Israelitische Gemeinde. Güttenfest.

Freitag, 6. Okt.: Abendgottesdienst 5<sup>45</sup> Uhr.  
Samstag, 7. Okt.: Morgengottesdienst 9 Uhr. Predigt 10 Uhr. Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr. Abendgottesdienst 6<sup>30</sup> Uhr.

Sonntag, 8. Okt.: Morgengottesdienst 9 Uhr. Predigt 10 Uhr. Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr. Festes-Ausgang 6<sup>30</sup> Uhr.

An Werktagen: Morgengottesdienst 6<sup>45</sup> Uhr. Abendgottesdienst 5<sup>30</sup> Uhr.

Israelitische Religions-Gesellschaft. Lantshüttenfest.

Freitag, 6. Okt.: Sabbat- und Festes-Anfang 5<sup>45</sup> Uhr.  
Samstag, 7. Okt.: Morgengottesdienst 7<sup>30</sup> Uhr. Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr. Vortrag 4<sup>30</sup> Uhr. Abendgottesdienst 6<sup>30</sup> Uhr.

Sonntag, 8. Okt.: Morgengottesdienst 7<sup>30</sup> Uhr. Nachmittagsgottesdienst 4<sup>30</sup> Uhr. Abendgottesdienst und Festes-Ausgang 6<sup>30</sup> Uhr.  
Montag, 9. Okt.: Morgengottesdienst 6<sup>45</sup> Uhr. Nachmittagsgottesdienst 5<sup>30</sup> Uhr.

## Ausnahme-Preise

# Trikot-Wäsche

Freitag Samstag Sonntag

# Geschw. Knopf.

## Internationaler Klub.

Der Ausflug auf Plättig und Herrenwies findet bei jeder Witterung am 7. d. M. statt.

Das Präsidium.

## Residenz-Theater

Waldstrasse 30.

Vornehmstes und elegantestes Etablissement am Platze.

Dezentes Familienprogramm

von Samstag, den 7., Sonntag, den 8., Montag, den 9. Oktober 1911.



Heinrich IV. und der Köhler. Historische Anekdote.  
Fritzen ist nicht auf den Kopf gefallen. Humorvolle Szenen.  
Pffiffige Schusterjungen. Effektvolles Tonbild.  
Kraftübungen der Geschwister Amalie u. Leonore. Akrobaten-Film.  
Unter Nachbarn. Dramatische Szenen.  
Frau Babylon als Tierfreundin. Humoristisch.  
Gottfried Mameli. Drama. Der Italiener Gottfredo Mameli war, wie unser Theodor Körner, ein Dichter und Freiheitskämpfer und hat gleich diesem in blühender Jugend den Helden-tod im Kampfe für die Freiheit und die Einigung des Vaterlands gefunden.  
Krause als Insektenjäger. Humorvoll.

## Zentral-Kino-Theater

26 Karl-Friedrichstraße 26.

Sensationen! Schlager!  
in konkurrenzloser Zusammenstellung!

Programm

vom Freitag, 6. Oktober bis inkl. Montag, 9. Oktober 1911.

Ergreifende Szenen! Wunderbares Spiel!  
Nur 4 Tage!

## Das Leben — eine Enttäuschung!

Modernes Großstadt-Drama.

(Gespielt von dem Königl. Schauspieler Kap.)

Handelnde Personen:

Dr. Harfeldt . . . ein junger Arzt,  
Annie . . . seine Frau,  
Ihr Töchterchen . . . ein gefeierter Opernsänger und  
Leon Duvier . . . Frau Annes Gesanglehrer.

Flammananz. Prächtige Farbenkinematographie.

Der Traum einer Schneiderin. Dramatisches Lebensbild.

Karlchen verträgt sich nicht. Köstlicher Humor.

Zur rechten Zeit. Spannendes Drama.

Ein neidischer Freund. Humoristischer Schlager.

Werktags ausserdem Extra-Einlagen.